



BAYERISCHER  
SÄNGERBUND

# Bayerische Sängerschaft

## April 2013, Nr. 4

### Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V.

#### 31. Jahrgang

#### **Sängertag des BSB in Mirskofen**

Positive Berichte von Bundesvorstand und Musikausschuss

#### **„For girls only“**

Chorwochenende für Mädchen von 12 bis 15 Jahren

#### **Eric Ericson verstorben**

Internationale Chorwelt trauert um eine Ausnahmepersönlichkeit



## Haushaltshilfen

Beim Sängertag haben wir erfahren, dass der BSB wieder ordentlich gewirtschaftet hat. Ausgaben und Einnahmen halten sich die Waage, und wenn wirklich etwas übrig bleibt, wird es für eine große Chorbegegnung zurückgelegt. Ein Defizit kommt gar nicht vor. Was immer wieder überrascht: Unsere Mitglieder bekommen in Summe mehr an Leistungen ausbezahlt, was an Mitgliedsbeiträgen eingegangen ist.

Der größte „Brocken“ dabei wird für Schulungen ausgegeben. Schulungen von Mitgliedschören wohlgeordnet, nicht für Vorstandsmitglieder. Diese arbeiten ohnehin ehrenamtlich. Es gibt Noten- und Chorleiter-Zuschüsse und Zuschüsse für Instrumente. Auch die Jugendarbeit lässt sich der BSB einiges kosten. Natürlich wäre das alles nicht möglich ohne einen großzügigen



Staatszuschuss. Aber den bekommen wir nur, wenn wir im Gegenzug explizit nachweisen, wofür wir den Staatszuschuss ausgegeben haben. Da geht nix mit Tricksen und Mausekeln. Die Höhe des Staatszuschusses ist auch abhängig von der Mitgliederzahl und deren Altersstruktur. Deshalb sollten Sie, liebe Mitgliedschöre, die Bestandserhebung immer ordentlich durchführen.

Sie finden diese ganzen Ausführungen ermüdend? Ich eigentlich auch. Denn wenn wir diese ganzen ermüdenden Tätigkeiten und Pflichten nicht befolgen, dann geht's finanziell mit dem BSB wahrscheinlich bergab. Na und – dann wird schon jemand seinen Rettungsschirm aufspannen. ■

Margit Scherneck

## Inhalt

BSB Intern .....	3	Aus den Sängerkreisen .....	8
BSB-Termine .....	3	Chöre/Chorleiter auf der Suche .....	13
BSB-Neuzugänge .....	5	Veranstaltungen .....	15
Nachrichtenspiegel .....	7		

### IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

### Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.  
Geschäftsstelle Hans-Urmler-Ring 24  
82515 Wolfratshausen  
Telefonische Dienstzeiten:  
Dienstag und Donnerstag  
von 16 bis 19 Uhr  
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155  
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de  
Bankkonto: Raiffeisenbank  
Holzkirchen-Otterfing e.G.  
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:  
■ das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
■ den Bezirk Oberbayern  
■ die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

### Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying  
www.arsdruck.de

### Vertrieb

Klebeck Dialog und Direktmarketing UG

### Gestaltung und Satz

Sandra Hornung Grafik-Design  
www.sandrahornung.de

### Bildnachweis

© unclesam Fotolia.com

### Redaktion

Margit Scherneck  
Goethestr. 12, 84032 Landshut  
Tel. 0871/4309521, Fax 0871/4086274  
Margit.Scherneck@  
bayerischersaengerbund.de



Der Rock&JazzChor „VoicesInTime“ (Foto: Martin Pohl) Siehe Bericht auf Seite 8

## „For Girls only“ – Chorwochenende für Mädchen

### von 12 bis 15 Jahren



„For girls only“ 2012 (Foto: BSB)

Auf euch wartet ein swingendes, erlebnisreiches und spannendes Chorwochenende mit viel Musik und Bewegung!

Gemeinsam mit jungen Sängerinnen aus den Chören des gesamten BSB-Gebietes werden Stücke unterschiedlichster Charaktere mit dem Schwerpunkt auf Literatur aus dem Pop- und Jazzbereich einstudiert werden. Neben der chorischen Arbeit und stimmbildnerischen Elementen werden auch Bewegungselemente und kleinere Choreographien mit in die Probenarbeit einfließen. In einer kleinen Aufführung am Ende der Freizeit können Eltern, Geschwister, Großeltern und alle Interessierten das Ergebnis der Probenarbeit bewundern. ■

<b>Ort der Veranstaltung:</b>	Haus Sudetenland, Keplerweg 2a, 84478 Waldkraiburg
<b>Datum:</b>	Freitag, 28. Juni 2013, 15.30 Uhr bis Sonntag, 30. Juni 2013, ca. 14.00 Uhr Abschlussveranstaltung: 13.00 Uhr
<b>Teilnehmerkreis:</b>	Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren (Mindestteilnehmerzahl: 20)
<b>Leitung:</b>	Vroni Bertsch (musikalische Leitung), Susanne Grünfelder (Seminarleitung)
<b>Anmeldung bei:</b>	Susanne Grünfelder, Metzgerstr. 6, 82216 Maisach oder unter jugend@bayerischersaengerbund.de
<b>Anmeldeschluss:</b>	20. Mai 2013
<b>Kursgebühr:</b>	65,- € (BSB-Mitglieder), 70,- € (Nichtmitglieder) Bezahlung wird noch bekanntgegeben

## BSB-Termine

- **31.05.2013**  
Anträge auf Verleihung der Zelterplakette:  
Letzter Abgabetermin für Verleihung im Jahr 2014
- **08.06.2013**  
Haus der Kultur in Waldkraiburg:  
BSB-internes Wertungssingen
- **14. – 16.06.2013**  
Herrenmühle in Altötting:  
Probenwochenende des BSB-Jugendchores
- **28. – 30.06.2013**  
BSB-Schulungsraum in Bad Feilnbach:  
Chorleiterseminar II
- **28. – 30.06.2013**  
Haus Sudetenland, Waldkraiburg: „For girls only“
- **bis 30.06.2013**  
letzter Abgabetermin: Zuschussanträge Ensembleleiter/Förderzeitraum 2012



Die goldene Ehrennadel ist gar nicht so leicht anzustecken – Peter Wolf und Präsident Weindler



Die neu gewählten Vorstandsmitglieder. Von links: Karl Weindler, Heide Hauser, Alexander Seebacher, Heinz-Peter Bernert, Margit Scherneck, Dr. Eckhard Meißner

## Sängertag mit vollem Programm

Dieses Mal war es wieder ein „ordentlicher“ Sängertag und Präsident Weindler konnte eine stattliche Anzahl von Delegierten in Mirskofen begrüßen. Wegen der dicht gedrängten Tagesordnung wurde auf sämtliche namentliche Nennungen verzichtet. Statt dessen sangen die Anwesenden zur Einstimmung gemeinsam den Kanon „lachend kommt der Frühling über das Land“, auch wenn dieser immer noch auf sich warten ließ. Es folgten Berichte des Bundesvorstandes, Musikausschusses und der Geschäftsführung. Präsident Weindler gedenkt zunächst des verstorbenen Ehrenmitglieds Rudi Schicht. Rudi Schicht galt als Architekt der „Gebietsreform“, der BSB wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Aus dem Bundesvorstand gab es anschließend nur Positives zu berichten. Die Liste der durchgeführten Veranstaltungen/Schulungen war wieder sehr umfangreich. Auch unser „Jugend-Team“ war daran beteiligt, mit einem Kinderchor-Wochenende und einem Wochenende „for girls only“. Bei der Mitgliederentwicklung gibt es keine signifikanten Veränderungen. Die Zahl der männlichen, weiblichen und jugendlichen Mitglieder hält sich mittlerweile allmählich die Waage. Wir haben ca. 5000 jugendliche Mitglieder.

Die Entwicklung bei der Verteilung der Staatszuschüsse ist erfreulich und unser Präsident zeigt sich damit sehr zufrieden. Zum Thema „Förderung internationaler Kontakte“ weist Weindler besonders darauf hin, dass Auslandsreisen von Chören unbedingt Begegnungscharakter haben müssen, dann sei eine Förderung mit Sicherheit möglich.

Zum Bayerischen Chorwettbewerb haben sich insgesamt 43 Chöre angemeldet, davon 22 aus dem BSB! Prof. Max Frey, Vorsitzender des Musikausschusses,

berichtet über die musikalischen Aktivitäten, wobei hier natürlich die 50. Chorwoche Bad Feilnbach im Vordergrund stand. Eine Mischung aus hervorragenden bewährten und neuen Dozenten wird für hohe Qualität sorgen. Das Festkonzert mit dem Oratorium von J. Eybler „Die vier letzten Dinge“ wird sicher ein Höhepunkt der Chorwoche. Dieses selten gespielte Werk wird gestaltet von zwei unserer überregionalen Ensembles (BSB-Jugend- und Kammerchor), drei Solisten und einem professionellen Orchester.

Auch von dem geplanten Wertungs- und Begegnungssingen am 8. Juni in Waldkraiburg gibt es Gutes zu berichten. Insgesamt haben sich 18 Chöre dafür angemeldet, davon 11 Jazzchöre. Laut Prof. Frey ist das ein Zeichen dafür, dass sich junge Chöre messen und ihren Stellenwert ermitteln wollen.

Wir haben mittlerweile ein drittes überregionales Ensemble, nämlich den Frauenchor, der auf Anregungen aus dem jährlichen Frauenchorseminar entstanden ist. Und weil das Frauenchorseminar so erfolgreich ist, wird der Musikausschuss heuer wieder ein Männerchorseminar anbieten. Und zwar beim Kistlerwirt in Bad Feilnbach, Jürgen Faßbender hat als Dozent schon zugesagt und bringt einen seiner guten Männerchöre als Ansingechor mit. Ferner ist im kommenden Jahr am 28./29. Juni wieder ein Chorfest geplant und zwar in Rosenheim. Die Stadt Rosenheim hat sehr schnell sehr positiv reagiert und großes Interesse bekundet. Die BSB-Chöre sind aufgefordert, sich zahlreich zu beteiligen!

Vizepräsidentin Heide Hauser stellt kurz die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Chöre (AGACH) vor, der auch der BSB angehört. Ziel ist, das Kulturgut des Alpenraumes zu erhalten, zu pflegen



Toni Haselbeck freut sich über goldene Ehrennadel und Urkunde

und weiter zu fördern. Die AGACH möchte die internationale Zusammenarbeit durch Projekte anregen. Die „Alpenländische Chorweihnacht“ wird abwechselnd ausgerichtet von den Mitgliedsverbänden, in 2015 wieder vom BSB, voraussichtlich in Tegernsee. Weiterhin gibt es jährliche Jugendchortreffen. Ein positiver Aspekt liegt in der Verständigung untereinander über Sprachen und Grenzen hinweg. Versteht man die Sprache der Musik, ist die sprachliche Verständigung untereinander viel einfacher.

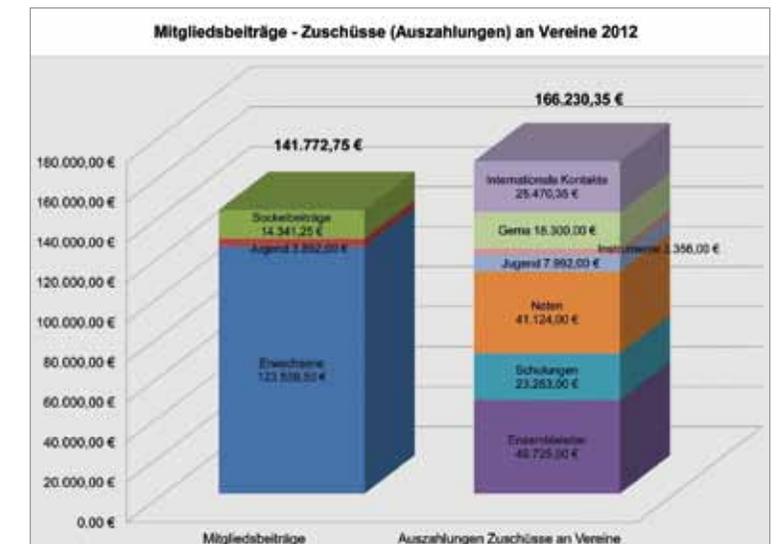
Präsident Weindler musste dann leider zwei langjährig verdiente Mitglieder des Bundesvorstandes verabschieden: Peter Wolf und Toni Haselbeck. Peter Wolf war seit 1981 bis heute mit kurzen Unterbrechungen für den BSB-Vorstand tätig. Toni Haselbeck seit 1997 bis heute als Vizepräsident, und seit 2003 zuständig für Zuschussanträge.

Toni Haselbeck erhält die goldene Stimmgabel mit Urkunde für besondere Verdienste um den BSB und wird zum Ehrenmitglied ernannt. Peter Wolf hat schon alle Ehrungen des BSB erhalten. Deshalb bekommt er noch einmal das aktuelle Ehrenzeichen, die goldene Stimmgabel mit aktueller Urkunde. Nach dem Kassenbericht und der Entlastung des

Vorstandes wird die Wahl des neuen Bundesvorstandes eingeleitet. Toni Haselbeck hat sich als Wahlleiter zur Verfügung gestellt und führt die Wahl zügig durch. Präsident Karl Weindler, Vizepräsidentin Heide Hauser, Schatzmeister Alexander Seebacher, Pressereferentin Margit Scherneck und Jugendreferentin Vroni Bertsch wurden wieder gewählt. Ferner die beiden Rechnungsprüfer Hans Brendel und Florian Zachmayer. Als Vizepräsidenten neu gewählt wurden Heinz-Peter Bernert und Dr. Eckhard Meißner.

Anschließend wurde über eine Satzungsänderung und einige eingegangene Anträge aus den Sängerkreisen abgestimmt, wobei das Thema „Carusos“ auf lebhaftes Interesse stieß. Nach einer wirklich sehr umfangreichen Tagesordnung, bei deren Bewältigung alle Delegierten sehr engagiert mitgewirkt haben, bedankte sich Präsident Weindler und konnte die Sitzung beschließen. Die nächste Gesamt-Ausschuss-Sitzung findet nächstes Jahr voraussichtlich wieder in Irschenberg statt. ■ *Margit Scherneck*

**Das Protokoll des Sängertages ist nach Fertigstellung auf unserer Homepage im internen Bereich für unsere Mitglieder einsehbar.**



## Wir begrüßen unsere Neuzugänge

**Verband Oberpfälzer Chöre e.V.:** Kinderchor der Volksschule Bodenwöhr, Chorleiterin Brigitte Schmidhuber

*Herzlich Willkommen!*

## Voller Körpereinsatz beim Frauenchorseminar

Am Freitagabend den 24.02.2013 fanden sich ca. 50 Frauen zum diesjährigen Frauenchorseminar der Marktoberdorfer Musikakademie ein.

Die musikbegeisterten Damen, die aus allen Ecken Bayerns zusammen kamen, erarbeiteten bis Sonntagmittag Stücke verschiedenster Stilrichtungen. Die Leiterin des Seminars, Katrin Ehmer, bekannt als Dirigentin des „Münchner Frauenchores“, begann mit der Einstudierung leicht vom Blatt zu singender Stücke wie „weißt du wieviel Sternlein stehen“, „das ungleiche Paar“ oder „Clare de la Lune“. Durch dynamische Ausarbeitung und gezielte textliche Akzentuierung, gewannen die Stücke rasch an Gestalt.

Um bei den rhythmischen Stücken „Heaven is a wonderful place“, oder „Mr. Sandman“ den richtigen Groove zu erspüren, setzte Frau Ehmer auf ganzen Körpereinsatz. Mit Stampfen, Klatschen und Schnippen bekamen die modernen Stücke ihre Note.

Katrin Ehmer schaffte es die gesamten zwei Tage, die Teilnehmerinnen bei der Stange zu halten und mit humorvoller, konstruktiver Kritik zu motivieren. Wer glaubt die Damen hatten nach einem ganzen Tag



Viele neue Anregungen beim Frauenchorseminar

Gesang genug, der täuscht sich. In geselliger Runde, bei einem Gläschen, packte jedes Grüppchen seinen Repertoireschatz aus und es wurde weiter zusammen gesungen.

Nach einem schönen Wochenende, voll bepackt mit neuen Anregungen und vielen wertvollen Tipps, endete das Seminar am Sonntagmittag. ■

Text und Foto Heidi Fischer

## Eric Ericson verstorben

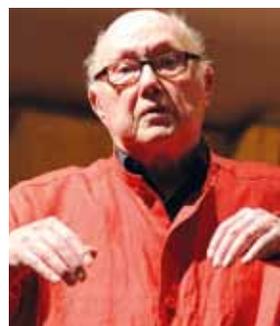
Am 15. Februar ist der schwedische Chorleiter Eric Ericson im Alter von 94 Jahren gestorben.

Die internationale Welt der Chormusik trauert um eine der wichtigsten Persönlichkeiten für die Entwicklung des Chorsingens im 20. Jahrhundert.

Ericson war ein gesuchter und verehrter Dirigent professioneller Chöre. Er war aber gleichzeitig auch ein genialer Pädagoge und Lehrer für alle diejenigen, die von ihm lernen wollten - ganz gleich, ob sängerisch vorgebildet oder begeisterte Amateure. Für ihn zählte die Liebe zum Singen und die Neugier für Entwicklungen in der Chormusik.

Im Jahr 1945 gründete er den weltberühmten Stockholmer Kammerchor, von 1951 bis 1982 leitete er den Schwedischen Rundfunkchor, von 1951 bis 1991 war er Chorleiter des weltweit bekannten Männerchores „Orphei Drängar“.

Der lichte und obertonreiche aber gleichzeitig durchschlagskräftige Chorklang dieser Ensembles wurde zum Markenzeichen der schwedischen Chor-



(Foto: Arne Hyckenberg)

musik und zum Vorbild unzähliger Chöre auf der ganzen Welt. Durch die jahrzehntelange schöpferische Zusammenarbeit Ericsons mit zeitgenössischen Komponisten seiner schwedischen Heimat und anderer europäischer Länder entstand eine neue Chormusik, die heute weltweit gesungen wird.

Ericson war Gastdirigent bei bedeutenden Chören wie der Groupe Vocal de France, dem Niederländischen Kammerchor, den deutschen Rundfunkchören,

den BBC-Singers, dem Chor Accentus in Paris. Er hat durch seine Lehrtätigkeit an der Königlich-Musikalischen Akademie in Stockholm und durch unzählige Meisterkurse in vielen Ländern seine Kunst der Chorführung an viele Generationen von Chorleitern weitergegeben.

Ericson wurde im Jahr 1983 mit der Ehrendoktorwürde der Universität Uppsala ausgezeichnet, 1995 erhielt er den königlichen Preis der Schwedischen Akademie, 1996 wurde er zum Ehrendoktor der Alberta Universität in Kanada ernannt, 1997 erhielt er den

großen Polar Music Preis. Den Bayerischen Sängerbund verbindet eine ganz besonders intensive Beziehung zu diesem großen Meister der Chormusik. Es war Präsident Ernst Hauser, der im Oktober 1981 Eric Ericson mit seinem „Musikhögskolans Kammarkör“ der Stockholmer Musikakademie als Gastchor zu den Ingolstädter Chortagen einlud und damit die reiche Folge von fünf Begegnungsveranstaltungen zwischen dem „schwedischen Chorwunder“ Ericson und dem via-nova-chor München eröffnete. Wenn man sich mit Eric Ericson über die Bedeutung des Chorsingens im

Musikleben unserer Zeit unterhielt, dann sagte er: „Es gibt eine große Chorfamilie, deren Mitglieder über die ganze Welt in Europa, in den USA und in Ostasien verstreut sind. Aber sie streben alle in einem musikalischen Wettstreit nach dem gemeinsamen Ziel, durch ihr Singen die Welt besser und friedlicher zu machen“. Die weltweite Chorfamilie trauert über den Verlust ihres großen Vorbildes Ericson. Aber sie hält fest an dem Ziel, das er durch sein unermüdliches künstlerisches Schaffen aufgezeigt und vorgelebt hat. ■

Kurt Suttner

## Bayern 2-Radio-Tipp



Sonntag, 21.04.13 – 11.30 Uhr bis 12.00 Uhr

### Musik für Bayern – Bayern 2 – Das Kleine Chorkonzert

Von Sängern und Dirigenten - Wie aus Lernenden Lehrende werden.  
Eindrücke von der 50. Bad Feilnbacher Chorwoche vom 01. bis 06.04.2013.  
Von Franziskus Büscher

Nicht nur in Chorleiterkreisen hat die „Bad Feilnbacher Chorwoche“ einen guten Klang, steht sie doch seit 50 Jahren für ein erfolgreiches Ausbildungssystem, mit dem der Bayerische Sängerbund ambitionierten Chorsängern ein fundiertes Rüstzeug für ihren Weg zum Dirigenten an die Hand gibt. Auch die, die lieber „nur“ Sänger bleiben wollen, kommen in sogenannten „Chorstudios“ auf ihre Kosten, können im Jazzchor, großen

gemischten Chor, im Kammerchor, Männerchor, Frauenchor, Kinder- oder Jugendchor detaillierter in die spezifische Musizierpraxis der jeweiligen Besetzung einsteigen und so ihren sängerischen Horizont erweitern.

Franziskus Büscher hat das vokale Treiben dieser „Jubiläumschorwoche“ vom 01. bis 06. April beobachtet und zusammengefasst. ■

Außerdem gibt es zur Jubiläumschorwoche ja noch folgende Sondersendung auf BR-KLASSIK:  
Donnerstag, 09.05.13 (Christi Himmelfahrt) – 14.05 Uhr bis 15.00 Uhr

### Fortbildung inklusive!

Impressionen von der 50. Bad Feilnbacher Chorwoche des Bayerischen Sängerbundes sowie Ausschnitte aus Joseph Eyblers Oratorium Die vier letzten Dinge in einer Aufnahme mit dem Jugendchor und Kammerchor des Bayerischen Sängerbundes vom 02. April 2013 aus der Pfarrkirche Herz Jesu Bad Feilnbach. ■



(Foto: Bad Reichenhaller Philharmonie)

## Vokal- und Dirigierwoche in Stift Stams

Die Vokal- und Dirigierwoche Stift Stams richtet sich an SängerInnen und Dirigenten aller Alters- und Ausbildungsstufen. Im historischen Ambiente des Zisterzienser-Stiftes soll eine gleichermaßen erholsame wie auch musikalisch ergiebige Woche stattfinden.

Ziel der Chorarbeit wird ein Studiokonzert im barocken Bernardisaal, dirigiert von den Teilnehmern, sowie ein Schlusskonzert in der Basilika, dirigiert von Erwin Ortner sein. Eine kleine Nachtwallfahrt sowie ein gemeinsamer Gottesdienst runden das Programm ab.

Tägliche Einheiten mit Stimmbildung sowie Atem- und Körperschulung werden angeboten. Es besteht außerdem die Möglichkeit einer Kinderbetreuung. ■



**4. bis 11. August 2013, Gymnasium Meinhardinum des Stiftes Stams, Stiftshof 2, A-6422 Stams. [www.tirolersaengerbund.de](http://www.tirolersaengerbund.de)**

## Treffen talentierter Vokalgruppen aus aller Welt im Mai in Leipzig

In den vergangenen Tagen wurde über die Teilnehmer am 7. Internationalen A CAPPELLA Wettbewerb Leipzig entschieden. Aus zahlreichen Bewerbungen wählten die Juroren acht Ensembles, die Ende Mai um den Leipzig A CAPPELLA AWARD, den amarcord Sonderpreis sowie Preisgelder im Gesamtwert von 4.000 € singen und am A CAPPELLA Workshop mit Dr. Matthias Becker teilnehmen dürfen. Der Wettbewerbssieger wird außerdem eingeladen, 2014 ein Konzert beim Festival für Vokalmusik „a cappella“ zu gestalten. Folgende Ensembles werden sich am 30. Mai ab

13 Uhr und am 31. Mai ab 11 Uhr der Jury und dem Leipziger Publikum präsentieren:

- Bolongaro-Sextett (Frankfurt/Main, Deutschland)
- Brodvey vocal group (Moskau, Russland)
- Les Brünettes (Mannheim, Deutschland)
- Happy Crew (Bytom, Polen)
- Magical Sounds (Moskau, Russland)
- Mixtet (Tallin, Estland)
- The Quintessential Five (Tbilisi, Georgien)
- Schnoy (Hannover, Deutschland)

[www.a-cappella-wettbewerb.de](http://www.a-cappella-wettbewerb.de) ■

## VoicesInTime 2013 für zwei internationale Finals qualifiziert

Der Münchner Rock & JazzChor „VoicesInTime“ hat unter der Leitung von Stefan Kalmer 2013 gleich zweimal die Chance, sich auf großer europäischer Bühne zu beweisen. Die 25 Sängerinnen und Sänger konnten sich sowohl für das Finale des „Aarhus Vocal Festivals“ im Mai als auch für die Endrunde des renommierten Wettbewerbs der European Broadcasting Union „Let the people sing“ im Oktober qualifizieren. Am Pfingstwochenende tritt „VoicesInTime“ in Dänemark gegen international hochklassige Konkurrenz an. In der Kategorie Chöre sind neben „VoicesInTime“ Cantaloo aus Hamburg, die Musikhochschulchöre aus Köln und Detmold, Pitch Control aus den Nie-



(Foto: Martin Pohl)

derlanden und Local Vocal aus Dänemark nominiert. Das „Aarhus Vocal Festival“ ist das größte Festival für a-cappella-Chöre in Europa, das neben dem Wettbewerb zahlreiche hochkarätige Konzerte und Workshops bietet.

Im Oktober geht die Reise zum zweiten großen Höhepunkt nach Luxemburg. „Let the people sing“ wurde von der BBC 1961 ins Leben gerufen und zählt zu

den renommiertesten Wettbewerben für Laienchöre in Europa. „VoicesInTime“ überzeugte eine internationale Jury mit einer Auswahl anspruchsvoller und unterhaltsamer Arrangements bekannter Welthits und wurde vom Bayerischen Rundfunk in der Freien Kategorie nominiert. Als zweiter deutscher Vertreter ist der Bayerische Landesjugendchor dabei. Er tritt in der Kategorie Erwachsenenchöre an. ■ *Alex Mey*

## Konzertankündigung

### Konzert anlässlich des 25 jährigen Bestehens des gemischten Chores der Singvereinigung Miesbach e.V.



Die Singvereinigung Miesbach

Im Jahr 1988 wurde die Singvereinigung Miesbach durch Ihren Dirigenten und 1.Vorsitzenden Rudolf Sommer gegründet. Mit immerhin 50 aktiven Mitgliedern in der Hochzeit, leider sind es heute nur noch ca. 30, bestreitet der Chor so manches Konzert und ist auch in den Seniorenheimen des Landkreises Miesbach jederzeit präsent.

Das Konzert am 6.Juli 2013 um 20.00 Uhr im Waitzinger Keller in Miesbach zum 25jährigen Bestehen des Chores, bietet ein buntes Programm aus Classic, Moderne, Operette und volkstümlichen Liedern, das der Dirigent zusammengestellt hat. Es werden bekannte und neu einstudierte

Lieder vorgetragen. Dabei sind sicher ein paar Operetten-Melodien, z. B. aus dem Dreimäderlhaus oder aus der verkauften Braut. Ein besonderes Schmankerl erwartet die Gäste mit dem Bergsteigerchor Coro Cima Verde aus Italien. Die Gastchöre aus England und Neukirchen /Sachsen werden mit Ihren Beiträgen das Konzert abrunden. Die Musikband „Nua mia“ aus Miesbach spricht mit Ihrem Beitrag sicher die jüngeren Zuhörer an. Mit Sologesang werden das Cast-Classikquartett aus Schliersee und die Gruppe Bettina + Tim Tzschatschel zusammen mit Carlo Schraml das Programm abrunden. ■ *Christl Kamseder*

## Geltendorfer Chor verabschiedet seinen Leiter

Mit einem festlichen, aber auch von der spürbaren Freude am Singen geprägten Chorkonzert, hat der Männergesangsverein 1889 Gemischter Chor Geltendorf seinen langjährigen Chorleiter Bernd Lahaye verabschiedet. Seine Nachfolgerin wird Marina Osipova. Wie beim ersten öffentlichen Auftritt mit Lahaye am Dirigentenpult, 1996 zur Begrüßung, brachten auch zum Abschied der Sängerhort Walleshausen und die Liedertafel Moorenweis ihre freundschaftliche Verbundenheit zum Klingen.

Geltendorfs Vorsitzender Günter Schmid würdigte den scheidenden Chorleiter als einen Könnler, der mit Disziplin und Herz den Laienchor zu einem harmonisch klingenden Leistungsträger im Chorverband Landsberg (CVLL) und Sängerkreis Fürstenfeldbruck (SKF) geformt hat. Die Vorsitzende des CVLL Maria Thomamüller ehrte Bernd Lahaye, der auch lange Jahre Kreischorleiter im CVLL war, mit der silbernen Stimmgabel des Bayerischen Sängerbundes. Für den SKF zeichnete dessen Vorsitzender Herbert Klückers den Chorleiter mit der silbernen Ehrennadel des SKF aus. Dass neben Bürgermeister Wilhelm Lehmann auch der Präsident des Bayerischen Musikrates und MdL Dr. Thomas Goppel ehrende Worte sprachen, zeigt die Wertschätzung die der „langjährige Wegbegleiter“ für sein ehrenamtliches Wirken genießt.

Gesungen wurde natürlich auch, mit Freude, mit Herz und Schwung. Für die festliche Note hatte sich Anton Trohorsch mit seinem gemischten Chor des Sängerhorts Walleshausen Melodien von Wolfgang Amadeus Mozart und Josef Gabriel Reinberger ausgesucht. Wohl ahnend, dass der Festabend die mitternächtliche Stunde überschreiten wird, interpretierte der Chor nach einem Satz von Klaus Hügl „Lass uns einfach



*Bernd Layhae übergibt das Dirigentenamt des MGV 1889 Gemischter Chor Geltendorf an Marina Osipova*

tun, als ob heut` Sonntag wär“. Der imposante Klangkörper der Liedertafel Moorenweis unter der Leitung von Norbert Steinbach ermunterte zunächst mit zwei Melodien schwungvoll zu einem Frühlingsspaziergang um dann „Weit, weit weg“ (Hubert von Goisern) in Erinnerungen vergangener Tage zu schwelgen. Der gastgebende Geltendorfer Chor hat Lieder ausgewählt, „die zu den Wunschstücken Bernd Lahayes gehören“, so Angelika Aschenbrenner, die mit Guten Gedanken charmant durch den Abend führte. Unter der Leitung von Marina Osipova servierten sie mit „Der italienische Salat“ (Siegfried Singer) zunächst leichte Kost um sich danach beim Jahrestag der Schneider von der Kirchturmspitz zu Regensburg zu melden. Mit einem swingenden Boogie-Woogie, am Klavier Felix Mathy und einer liebevollen Huldigung an Bella Italia mit „Piccioca“ von Arnold Kratz rundeten die Sängerinnen und Sänger aus Geltendorf ihren Abschiedsreigen ab. Ein besonderes Schmankerl gab es für die Freun-



*Sie alle sind gekommen, um den langjährigen Chorleiter Bernd Lahaye zu verabschieden: von links: Bürgermeister Wilhelm Lehmann, Herbert Klückers Vorsitzender des Sängerkreises Fürstenfeldbruck, Günter Schmid, Vorsitzender des MGV Geltendorf, die Vorsitzende des Chorverbandes Landsberg Maria Thomamüller, Hilla und Bernd Lahaye, Dr. Thomas Goppel, Präsident des Bayerischen Musikrates und MdL*

de des Männerchorgesangs. Sowohl in Moorenweis als auch in Geltendorf wird dieses Genre neben dem gemischten Chorgesang weiter gepflegt. Und dann durfte Bernd Lahaye doch noch einmal das Dirigat übernehmen. In einem Gemeinschaftschor folgten alle drei Chöre und die Besucher den Anweisungen des Dirigenten, um das Band der Freund-

schaft zu festigen (Der Freundschaft Band, Satz Gerhard Rabe). Mit den besten Wünschen für eine gute Zukunft „in einer für Gesangsvereine nicht einfachen Zeit“, übergab Bernd Lahaye die musikalische Leitung des MGV 1889 Gemischter Chor Geltendorf an die neue Chorleiterin Marina Osipova. ■

*Text und Fotos: Walter Herzog*

## VIVA LA MUSICA mit festlichen Klängen

Es war ein breites und buntes Programm, mit dem die Gaimersheimer Chor- und Orchestergemeinschaft VIVA LA MUSICA am 6. Januar in der vollbesetzten Pfarrkirche zu Gaimersheim das Publikum begeisterte. Dargeboten wurden festliche Weihnachtslieder, aber auch besinnliche Klänge des Blockflötenquartetts. Die Chor-Jugend war mit zwei eigenen Einstudierungen – der böhmischen Weise „kommet ihr Hirten“ und „The Lord Bless you and Keep you“ von J. Rutter – zu hören. Den festlichen Höhepunkte setzten jedoch Chor und Orchester mit der Darbietung der Hymne von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit Petra Hess als Solistin. Die Gesamtleitung lag bei Richard Westner. ■

*Matthias Springer*



*VIVA LA MUSICA Gaimersheim (Foto: G. Schiesterl)*

## „Sie entscheiden, wie Sie klingen!“

Einen Stimmbildungskurs veranstaltete der Sängerkreis Oberland für seine Mitgliedschöre am 2.2.2013 im Bürgersaal Hausham. Gute 80 Sängerinnen und Sänger bildeten sich unter der Anleitung von Thomas Gropper, Professor für Gesang an der Musikhochschule München, einen Vormittag lang fort. Auch Sängerinnen und Sänger anderer Chöre des Landkreises, die nicht im Sängerkreis Mitglied sind, waren recht herzlich willkommen.

Atmen steht am Anfang allen Klangs, gesprochen oder gesungen. Doch auch wenn die Erzeugung von Luftschwingung durch unsere Stimmbänder erst Höhen und Tiefen der Stimme schafft: Singklang braucht weit mehr. Nämlich den ganzen Körper, von den Füßen bis zum Kopf. Und das konnten die Teilnehmer an diesem Kurs unter der humorvollen und kompetenten Anleitung von Thomas Gropper gleich ausführlich üben und erleben. Es wurde gestreckt, gedehnt, das Zwerchfell erkundet; der Wind durch die Nase geschnüffelt; alle lernten, warum zweckmäßiges Erschrecken für Singen nützlich ist oder, dass das Nachahmen des

Klanks eines Matchboxautos den Stimmsitz nach vorne bringt: „www“ klang es munter durch den Raum. Thomas Gropper arbeitet mit kurzweiligen, anschaulichen Bildern: wir brachten unsere Randstimmen zum Klingen, begleitet von uns selbst durch das Streichen einer imaginären Geige; sprangen stimmlich in die Höhe, während unsere Arme am Boden in einen Haufen Heu eintauchten.

Die Stimme mit dem Körper verbinden, sie nicht „in einem Meer von trüben Tassen allein zu lassen“ – das war unter anderem eine wichtige und bildhafte Erkenntnis für uns Chorsänger. Jeder von uns hat sein Instrument ständig dabei, jeder von uns atmet; wir können üben, uns immer wieder bewusst machen, dass Singklang uns „ganz“ meint.

Die Chöre des Sängerkreises Oberland sind offen für neue Mitsängerinnen und Sänger:

Unter „www.saengerkreis-oberland.de“ finden Sie Adressen, Ansprechpartner und auch die jeweiligen Konzerttermine. Schauen Sie doch einmal vorbei! ■

*Martina Kneißl*



Der Liederkranz Puchheim mit anspruchsvollen a-cappella-Sätzen

## Frühlingskonzert der besonderen Art

Der Liederkranz Puchheim bekam am 3. März d. J. bei seinem „Frühlingsingen“ im Pfarrsaal St. Joseph in Puchheim, viel Applaus für sein Konzertprogramm. Es war für die 18 Sänger mit ihrer neuen Chorleiterin Gabriele Niehoff, eine große Herausforderung, anspruchsvolle a-cappella-Sätze von der Renaissance bis hin zur Spätromantik zu singen: Mit „So sei begrüßt viel tausendmal, holder, holder Frühling...“ von Robert Schuhmann, animierte der gemischte Chor den Frühling, sich nach einem langen tristen Winter alsbald zu zeigen.

Mit Stimmglanz und Ausdruck gestalteten die Sänger und Sängerinnen einen Frühlingsliederstrauß. Sie meisterten mit einer Terrassendynamik, großen Legato-Bögen und unterschiedlichen Phrasierungen,



Fritz Kropka erhält die Ehrenmitglied-Urkunde des Liederkranzes Puchheim

die Lieder großer Altmeister wie Mozart, Brahms, R. Strauß sowie Haßler und Gastoldi und anderen. Das Publikum war sehr aufmerksam und applaudierte beeindruckt.

Die Moderation oblag der ehemaligen Chorleiterin Ursula Hatzak. Sie hat Gedichte von L. Uhlmann und J. W. von Goethe vorgelesen; so auch die tragikomische Ballade der drei jungen Männer, die unglücklicherweise in dasselbe Mädchen verliebt waren. Die Tiergeschichte von Manfred Kyber, bei der es sich um das Eheleben des Herrn Lubs und seiner Frau handelte, verleiteten die Besucher zum Schmunzeln.

Außerdem wurden zwei Chor-Mitglieder geehrt: Fritz Kropka ist seit 60 Jahren aktiver Sänger im Chor und bekam vom 1. Vorsitzenden des Ammersee-Amper-Sängerkreises, Herrn Eduard Huber, im Auftrag des DCV Deutscher Chorverband, Berlin, eine goldene Ehrennadel verliehen. Zusätzlich erhielt er die Ehrenmitglied-Urkunde vom Liederkranz Puchheim. Die silberne Ehrennadel erhielt Frau Barbara Rass, die seit 20-Jahren im Chor mitsingt (nicht anwesend).

Die 90 Konzertbesucher hatten auch die Gelegenheit, mit dem Chor zusammen Lieder zu singen. Die Verbundenheit vom Publikum zum Chor war in diesen Momenten sehr groß. Jedermann genoss das gemeinschaftliche Singen.

Der Liederkranz hofft, dass der musikalische Reigen, einige Frühlingsgefühle bei den Besuchern geweckt hat, und möchte schon heute kundtun, dass es bald weitere Konzerte geben wird, die bereits in Vorbereitung sind. ■

Text/Elisabeth Schmidt 13.03.2013  
Foto/Walter Schmidt



Das Aktivitätsprogramm ließ keine Müdigkeit aufkommen



Gewagte Klangexperimente

## Stimmbildung mit Wolfgang Kiechle

Das im Sängerkreis Freising-Hallertau allseits beliebte und immer gut besuchte Stimmbildungsseminar hat am vergangenen Samstag (02.03.) in Langenbach stattgefunden. Obwohl in den Laienchören der Altersdurchschnitt merklich zu höheren Semestern neigt, war es sehr erfreulich, dass auch das junge Publikum zahlreich vertreten war. Sollte das Interesse der Jugend am Gesang etwa wieder erwacht sein? Eine Tendenz, die Mut macht, und die auch der Seminarleiter, der Kirchenmusikdirektor und künstlerische Leiter der Freisinger Dommusik, Wolfgang Kiechle, gerne zur Kenntnis nahm. Die stattliche Anzahl von Sängerinnen und Sängern bestätigte eindrucksvoll, dass mit der Auswahl des Referenten ein Volltreffer gelandet worden war. Denn nicht nur als Dommusiker ist Wolfgang Kiechle weit über den Landkreis Freising hinaus bekannt, sondern ebenso als Dozent und Seminarleiter im Bereich Orgelspiel, Orchester- und Chorleitung sowie Körperarbeit.

Und so entwickelte sich die Stimmbildung an Hand von kleineren Chorsätzen zu einer über den ganzen Tag ausgedehnten Chorprobe, wobei sowohl der Do-

zent als auch die Teilnehmer mit wachsender Begeisterung die angebotenen Übungen vor- und mitmachten. Und mit 70 motivierten Sängern ist das Erlernen von Chorsätzen ein Kinderspiel und führt in kurzer Zeit zu klangvollen Interpretationen.

Es bleibt zu betonen, dass natürlich nicht die Chorsätze im Vordergrund standen, sondern die Technik, die es dem Sänger ermöglicht, seine Stimme zu entfalten. Als Beispiel hierfür sei der 5 stimmige Kanon genannt, der mit Lauten wie -fff- -sss- -pa;pa- -hui;hui- und viel Bewegung als Übung für die Atemtechnik die Sänger begeisterte.

Das Aktivitätsprogramm nach dem Mittagessen ließ keine Müdigkeit aufkommen. Bereitwillig ließen die Sängerinnen und Sängerinnen sich zum Herumlafen animieren und zu gewagten Klangexperimenten verführen. Es muss ja nicht alles schön klingen!

Den Ausklang der Veranstaltung wurde noch einmal ein einfühlsames Musikstück einstudiert und so dem Harmoniebedürfnis der Sänger Genüge getan. ■

Text und Fotos H-J. Rothermel

## Chöre auf der Suche

### Kinder- und Jugendchorleitung gesucht!

Für unseren Kinder- und Jugendchor „Mooskitos“ des Singkreises Erdinger Moos suchen wir ab sofort eine neue engagierte Chorleitung. Wir proben in Aufkirchen bei Erding und freuen uns, wenn sich

jemand findet, der Lust und Freude hat, uns einmal in der Woche zu unterstützen. Die Stelle wird im üblichen Rahmen finanziell vergütet. Kontakt ist Werner Fleschütz: [werner.fleschütz@kabelmail.de](mailto:werner.fleschütz@kabelmail.de)



Die Sänger des Chorverbandes Landsberg bereiten sich unter der Leitung der Kreischorleiterin Veronika Graser auf das Jubiläumskonzert vor.

## Spaß und Konzentration bei Vorbereitung fürs 80-jährige Jubiläum

Das jährliche Seminar zur Weiterbildung der Chorleiter und Sänger stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Vorbereitungen des 80-jährigen Jubiläums des Chorverbandes Landsberg (CVLL). Man mag es schon als ein gutes Zeichen sehen, dass sich gerade im Jubiläumsjahr 80 singbegeisterte Sänger aus den knapp 30 Chören des CVLL zusammengefunden haben, um sich auf das große Jubiläumskonzert im Juni vorzubereiten.

Sich auf ein Chorstück vorzubereiten, das wurde den Teilnehmern des Seminars recht schnell offenkundig, ist eine ernste Angelegenheit. Viele Parameter müssen in Einklang gebracht werden. So galt es unter fachkundiger Anleitung der Kreischorleiterin Veronika Graser als Seminarleiterin die sängerische Grundstellung zu finden. Zudem wurden Körperspannung aufgebaut und Resonanzräume angesprochen, Lockerungsübungen wechselten mit Atemtechniken und mündeten in Artikulations- und Intonationsübungen. Bei alledem sollen die Teilnehmer auch noch freundlich blicken. „Die Augen singen mit“, ermunterte Graser ihre Chormitglieder. Trotz aller Ernsthaftigkeit gelang es der Kreischorleiterin mit einer ansteckenden Mischung aus Charme und Esprit und fundiertem Können eine förderliche Balance zwischen Arbeit und

Freude zu erzeugen. Schließlich stand der Chortag ja auch unter dem Motto „Sing mit uns, weil singen fröhlich macht ...“

All die Vorübungen hatten zum Ziel, mit den Sängern aus den verschiedenen Chören einen möglichst homogenen Klangkörper zu formen und zusammen das Gemeinschaftslied für das Jubiläumskonzert des CVLL einzustudieren. Veronika Graser hat sich für einen Satz mit deutschem Text nach dem Gefangenenchor aus „Nabucco“ von Giuseppe Verdi entschieden. „Überall auf der Welt singt man Lieder“ heißt es darin. Ausgewählt hat sie dieses Lied aufgrund eines inspirierenden Erlebnisses bei der Chorreise mit dem Projektchor des CVLL im vergangenen Jahr in die Toskana. Dort habe man dieses Lied, in italienischer Sprache bei einem öffentlichen Konzert zusammen mit dem Gastgeber Chor ohne jede Vorbereitung gesungen und die Zuhörer haben spontan in den Gesang eingesetzt.

„Ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis“, so Graser. Genau das wünschen sich die Verantwortlichen des CVLL, mit ihrer 1. Vorsitzenden Maria Thomamüller, für das Jubiläumskonzert am 15. Juni im Sportzentrum Landsberg. ■

Text und Foto Walter Herzog

## „Laurentius Singers“ planen Chor-Workshop mit MAYBEBOP



Foto: Daniel Hörber

Die „Laurentius Singers“ aus Neustadt an der Donau suchen immer wieder nach neuen Herausforderungen. Dieses Jahr haben sie einen Chor-Workshop mit dem A-cappella-Ensemble MAYBEBOP gebucht. Wer sich vom Erfolg dieses Workshops im Konzert überzeugen will, ist herzlich willkommen: Samstag, 8. Juni 2013 um 20 Uhr im Convention Center (Hotel Monarch), 93333 Bad Gögging Karten Vorverkauf à 19.- € (Tourismusinfo Bad Gögging, tourismus@bad-goegging.de, Tel. 09445/95750; Hotel „The Monarch“ Tel. 09445/980; Mode Sareto, Herzog-Ludwigstr. 17, 93333 Neustadt/Donau), an der Abendkasse à 21 €. Infos unter [www.maybebop.de](http://www.maybebop.de), [www.laurentiussingers.de](http://www.laurentiussingers.de), [www.bad-goegging.de](http://www.bad-goegging.de) ■

## Veranstaltungen

### ■ Freitag, 12.04.2013, 20.00 Uhr

Klosterkirche Fürstenfeld, Fürstenfelder Str., 82256 Fürstenfeldbruck: 750 Jahre Fürstenfeld – Benefiz Konzert. Das Polizeiorchester Bayern und der **Chor der Polizei München** gestalten ein Benefizkonzert zugunsten der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck. Schirmherr: Joachim Herrmann, Innenminister. Einlass/Abendkasse: 19.00 Uhr, Eintrittskarten erhalten Sie bei München-Ticket und an allen München-Ticket-VVK-Stellen

### ■ Samstag, 13.04.2013, 20.00 Uhr

Ballenhaus Schongau  
**Städt. Sing- und Musikschule Landsberg**, Vocalensemble Landsberg und Solisten: Rendezvous vocal – Ernste Chormusik heiter verpackt  
Weiterer Termin:

### ■ Samstag, 20.04.2013, 20.00 Uhr

Saal der Freien Waldorfschule Landsberg-Ost:

### ■ Samstag, 20.04.2013, 20.00 Uhr

Valley Zollingerhalle  
**Voices In Time Rock & Jazzchor:**  
Konzert: „a kiss & a smile“  
Weiterer Termin:

### ■ Sonntag, 21.04.2013, 19.00 Uhr

Stadthalle Schwabmünchen

### ■ Samstag, 20.04.2013, 20.00 Uhr

Grundschulaula in Langquaid  
**Ensemble MarCanto:** Konzert „I feel glad“

Eintritt frei, Spenden erbeten  
Weitere Termine:

### ■ Sonntag, 21.04.2013, 19.00 Uhr

Gasthaus Aumeier in Schierling:

### ■ Samstag, 28.04.2013, 19.00 Uhr

(Terminänderung!)  
Aula der Realschule in Rottenburg

### ■ Sonntag, 21.04.2013, 17.00 Uhr

Kirche Maria de Victoria, Kösching  
**Gospelchor Kösching e.V.:**  
Benefizkonzert für Unicef

### ■ Samstag, 27.04.2013, 20.00 Uhr

Waitzinger Keller Miesbach  
**Chorgemeinschaft Irschenberg e.V.:**  
Die Schöpfung von J. Haydn  
Leitung: Dr. Hans Billo

### ■ Samstag, 27.04.2013, 19.00 Uhr

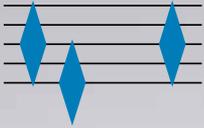
Eigenstetter-Saal Rottenburg  
**Liedertafel Rottenburg 1865 e.V.:** Schlagerkonzert

### ■ Samstag, 27.04.2013, 19.30 Uhr

Simbach am Inn, Stadtpfarrkirche St. Marien  
**Vokalkreis Simbach am Inn e.V.:**  
„Der Messias“, Georg Friedrich Händel

### ■ Sonntag, 28.04.2013, 17.00 Uhr

Kath. Kirche in Kösching  
**Gospelchor Kösching e.V.:** Benefizkonzert



BAYERISCHER  
SÄNGERBUND

Bayerischer Sängerbund e.V.  
Hans-Urmiller-Ring 24  
82515 Wolfratshausen  
www.bayerischersaengerbund.de

## Veranstaltungen

### ■ Sonntag, 28.04.2013, 19.00 Uhr

Kultur im Oberbräu, Holzkirchen

**Cantica Nova:** Romantik pur. Brahms – Zigeunerlieder op. 103, Schumann – Zigeunerleben. op 29/3

### ■ Donnerstag, 02.05.2013, 18.30 Uhr

Liebfrauendom, Frauenstr. 1, 80331 München

**Chor der Polizei München:** Maiandacht

### ■ Sonntag, 05.05.2013, 20:00 Uhr

Theatersaal im Amerika Haus, Karolinenplatz 3, 80333 München

Chor und Orchester **Die Musici München e.V.:** Christoph Willibald Gluck – Orfeo ed Euridice  
Konzertante Aufführung. Dirigent: Roberto Seidel  
Vorverkauf unter Tel. 089/56 65 80 oder E-Mail an  
wkillermann@t-online.de.  
Weitere Info unter www.musici-muenchen.de.

### ■ Samstag, 11.05.2013, 19.30 Uhr

Riedenburg, Dreiburgenhalle

**Wolperdinger Singers:** Konzert

### ■ Samstag, 11.05.2013, 20.00 Uhr

Weilheim, Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt  
Kammerorchester Weilheim und **Weilheimer Chorkreis:** Johann Sebastian Bach – Brandenburgisches  
Konzert Nr.5 BWV 1050, Felix Mendelssohn Bartholdy – „Hör mein Bitten“ (Hymne für Sopran, Chor und  
Orchester), Georges Bizet – Te Deum für Sopran,  
Tenor, Chor und großes Orchester.  
Leitung: Vasja Legisa und Elisabeth Reitzer

### ■ Samstag, 11.05.2013, 20.00 Uhr

Rosenheim-Aising, Schulturnhalle, Gärtnerstr. 6  
**MGV Liederkranz Aising** und div. Chöre:  
Chöretreffen

### ■ Sonntag, 12.05.2013, 19.00 Uhr

Festsaal Ingolstadt

**Ingolstädter Motettenchor e.V.:**

James Rutter Requiem & W.A. Mozart Missa in c,  
ergänzt von Robert D. Levin

### ■ Samstag, 08.06.2013, 20.00 Uhr

Hotel Monarch – Convention Center – Bad Gögging

**Laurentius Singers Neustadt:** Doppelkonzert –  
Laurentius Singers und Maybebop

### ■ Sonntag, 09.06.2013, 20.00 Uhr

Stadtsaal im Veranstaltungsforum Fürstenfeld

**Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck:**

„Eine italienische Nacht“

Werke von italienischen Komponisten, wie die Ouvertüre aus Rossinis „Semiramis“, das Violinkonzert Nr. 2 von Paganini und ein Querschnitt aus Bellinis Oper „La Sonnambula – Die Nachtwandlerin

### ■ Samstag, 15.06.2013, 19.00 Uhr

Sportzentrum Landsberg am Lech

Jubiläumskonzert mit den **Chören des Chorverbandes Landsberg-Lech**

### ■ Sonntag, 23.06.2013, 20.00 Uhr

Himmelfahrtskirche, München-Sendling

**Münchner Frauenchor e.V.:**

Komponistinnen schreiben für Frauenchor

### ■ Sonntag, 30.06.2013, 19.00 Uhr

Kirche St. Michael, Hofstetten

**Bel Voce Gesangssolisten:** Mendelssohn in concert, Ausschnitte aus dem Oratorium Elias,  
Lieder aus Paulus, Psalm 95, Lobgesang